

B e s s l e r / O p p e n o o r t h

Keyboard

1

STARTER

Der Einstieg in das Keyboard-Spiel



mit CD

Songs & Traditionals von
Ludwig van Beethoven
Jacques Offenbach
Frederic Chopin
Suzanne Vega

B e s s l e r / O p p e n o o r t h

1

Keyboard

STARTER

Der Einstieg in das Keyboard-Spiel

Ein besonderer Dank an Mario Müller für konstruktive Kritik.
Keyboard-Fotos: Yamaha Europa GmbH und Waldorf Electronics GmbH.

Die in diesem Buch enthaltenen Originallieder, Fassungen, Übertragungen und Bearbeitungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggrafik: OZ, Essen (Christian & Katrin Brackmann)
Notensatz und Layout: B & O

© 1995 Voggenreiter Verlag
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228.93 575-0

Auflage 2016

ISBN: 978-3-8024-0231-9

VORWORT

Diese Schule ist sowohl für den Autodidakten als auch für den Lehrer oder den Einsatz im Musikschulunterricht konzipiert. Wir haben uns bemüht, bei der Auswahl der Stücke eine ausgewogene Mischung von Popmusik, Traditionals und klassischer Musik zu bieten. Einige der Stücke wurden transponiert und/oder rhythmisch behutsam vereinfacht, damit auch der Anfänger schon nach wenigen Stunden gut klingende Stücke spielen kann.

Die Ausführungen zur **Musiktheorie** wurden auf das Wesentliche beschränkt. Sie bilden die Grundlage, die in den Folgebänden vertieft wird. So wird dem Schüler die benötigte Theorie schrittweise in kleinen Portionen vermittelt, ohne ihn mit der Darstellung komplexer Zusammenhänge zu überfordern und ihm so die Lust am Spielen zu nehmen.

Die eingefügten **Tests** (mit Lösungen im Anhang) unterstützen bei der Wiederholung und bieten eine gute Möglichkeit, den Lernfortschritt selbst zu kontrollieren bzw. Wissenslücken festzustellen und aufzufüllen.

Die beigefügte **CD** ermöglicht eine Kontrolle des Lernfortschritts gerade in der schwierigen ersten Phase des Lernens, wenn der Schüler mit dem Notenbild noch keine Klangvorstellung verbindet. Für den Autodidakten, der nicht auf einen Lehrer zurückgreifen kann, ist eine Kontrolle des Gelernten durch den Vergleich mit der CD sogar noch wichtiger.

Dieser Band der Keyboardschule behandelt vor allem das Spiel mit der rechten Hand und den ersten Gebrauch der Begleitautomatik. Wir verwenden den „Fingered Chord“-Modus, damit der Schüler von Anfang an den Umgang mit vollständigen Akkorden lernt. Alle Lehrer und Schüler, die lieber den „Single Finger“-Modus verwenden wollen, können die entsprechende Tabelle am Ende des Buchs ausklappen. So hat jeder die freie Wahl, welchen Begleitmodus er verwenden möchte.

In den weiteren Bänden wird aber außerdem auf die Ausbildung der linken Hand Wert gelegt. Wir halten dies für wichtig, damit der fortgeschrittene Schüler – im Besitz einer soliden Technik beider Hände – nach eigenem Gutdünken über den Einsatz der linken Hand entscheiden kann. Auch für den Keyboarder, der privat oder in einer Band gelegentlich Klavier oder Synthesizer spielt, ist eine gleichberechtigte Ausbildung beider Hände unbedingtes Muss.

Jeromy Bessler / Norbert Opgenoorth

Hinweis: In dieser Schule wird die internationale Schreibweise für Akkorde und Notennamen verwendet. In der internationalen Literatur wird das deutsche H als B bezeichnet, das deutsche B als B_b (gesprochen: B flat).

INHALT

Einführung:

	Zum Aufbau dieser Schule	6
	Keyboard, Synthesizer, Orgel	7
	Klangerzeugung	8
	MIDI	9
	Keyboard-Kauf	9
	Das Keyboard	10
	Die Tastatur	11
	Noten – die Buchstaben der Musik	12
	Die Namen der Töne	14
	Hand- und Armhaltung	16
	Fingersatz	17
	Die ersten Übungen für die rechte Hand	18
1	4/4-Takt und Viertelnoten	20
	Theme From Mr. X	22
	Test 1	23
2	Die halbe Note	24
	Ode an die Freude	26
	Trällerliedchen	26
3	Die Begleitautomatik	27
	Poor Little Paddy	31
	Test 2	32
4	Die Viertelpause und die halbe Pause	33
	Have A Break	35
5	Achtelnote und Achtelpause	36
	Classic Pop	38
	Test 3	39
6	Viertel- und Achtelnoten mit Pausen	40
	Do You Remember?	41
7	Die ganze Note und die ganze Pause.....	42
	Bossa Nights	44
	Test 4	45
8	Der F-Dur-Akkord	46
	When The Saints Go Marchin' In	47

9	Der G ⁷ -Akkord	48
	Slow Rag	49
	Test 5	50
10	Moll-Akkorde	51
	Summer Reggae	52
11	Ein neuer Tonraum	53
	All Around Sixteen	54
12	Die Spreizung der Hand	55
	La-le-lu	57
	Test 6	58
13	Das Handverschieben	59
	Sailing Across The Sea	62
	Tom's Diner	63
14	Punktierte Noten	64
	Marche funèbre	66
	Mackie Messer	67
	Test 7	68
15	Der 3/4-Takt	69
	Barcarole	71
	Jolly Good Fellow	72
	Test 8	73
16	Unter- und Übersetzen.....	74
	You Are The Sun	76
	Amazing Grace	78
	Yankee Doodle	79
17	Fingerwechsel	80
	Cancan	81
18	Weihnachtslieder.....	82
	Alle Jahre wieder	82
	Jingle Bells	83
	Abschlusstest	84
Anhang		86
	Lösungen der Tests	86
	Ausklapptafel: „Single Finger“-Chords	90
	Notenwerte, Pausen, Tastatur	91
	CD-Verzeichnis	92

EINFÜHRUNG

Zum Aufbau dieser Schule

An den Anfang dieser Keyboard-Schule, bevor die eigentlichen Lektionen beginnen, haben wir eine Einleitung mit einigen grundlegenden Informationen gestellt. Es geht dabei von verschiedenen *Keyboard-Typen*, *Klangerzeugungsarten*, und den *Noten* bis hin zu *Haltung* und *Fingersatz*.

Die einzelnen Lektionen sind folgendermaßen aufgebaut:

- Theorie:** In fast jeder Lektion kommt etwas Theorie neu hinzu. Sie wird auf der ersten Seite jeder Lektion erklärt und mit Grafiken anschaulich gemacht.
- Übungen:** Die Übungen setzen die Theorie in die Praxis um. Sie sollten aufmerksam geübt werden.
- Song:** Zu jedem Kapitel gehört ein Song, manchmal auch zwei. Diese sind jeweils passend zum Lehrstoff ausgesucht worden.
- Test:** Alle zwei Kapitel gibt es einen Test, in dem das Gelernte wiederholt werden kann. Die Lösungen befinden sich im Anhang.

Alle Übungen und Songs sind auf der **beiliegenden CD** eingespielt. Die Tracks auf der CD sind nicht zum Mitspielen gedacht, sondern sollen eine klangliche Vorstellung der entsprechenden Stücke vermitteln. Es gilt stets: Erst hören, dann anhand der Noten alleine nachspielen.



Die Track-Nummer der CD wird durch das kleine CD-Symbol mit Zahl angezeigt.

Die **Übungen** in diesem Buch sind auf der CD mit einem Piano-Klang aufgenommen worden, damit die Tonfolge klar erkennbar bleibt.

Die **Songs** wurden (ab Kapitel 3) mit vollständiger Begleitung eingespielt.

Die Daten unserer Beispiel-Arrangements werden in dem Kasten über den Noten angegeben: „Sound“ ist die Klangfarbe der Melodiestimme, „Style“ gilt für die Begleitautomatik. Das „Tempo“ wird in Viertelnoten pro Minute angegeben (siehe Lektion 1).

Die Namen und Bezeichnungen können allerdings je nach Hersteller unterschiedlich sein. Es bleibt natürlich auch jedem selbst überlassen, ein eigenes Arrangement zu erstellen.

SOUND	Piano, Strings, E-Piano
STYLE	Pop Ballad
TEMPO	♩ = 120

1

4/4-Takt und Viertelnoten

Der 4/4-Takt

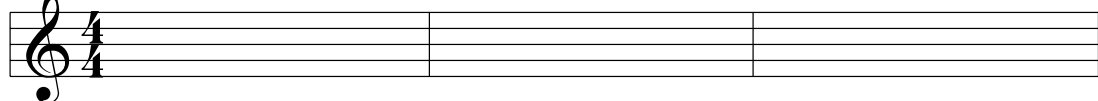
Der Takt ist die rhythmische Grundlage unserer Musik. Gemeint ist damit der durchgehende Grundschlag eines Musikstücks. Das Wort „Takt“ hat in der Musik aber noch eine andere Bedeutung, nämlich das Zusammenfassen mehrerer Schläge zu einer größeren Einheit.

Die einfachste Möglichkeit besteht darin, vier Schläge in einem Takt zusammenzufassen, oder anders gesagt: einen Takt in vier Viertel zu teilen. Man kann das auf einfache Weise ausprobieren, indem man laut die Schläge durchzählt und dabei den jeweils ersten Schlag ein wenig betont:

1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 usw.

Diese **Taktart** heißt dementsprechend auch **4/4-Takt** (gesprochen „Vier-Viertel-Takt“). Die Taktart wird am Anfang eines Musikstückes direkt hinter dem Notenschlüssel angegeben. Der 4/4-Takt ist die häufigste Taktart. Er wird oft statt mit 4/4 auch mit dem Zeichen „c“ bezeichnet. Im Notensystem werden die einzelnen Takte durch senkrechte **Taktstriche** gekennzeichnet.

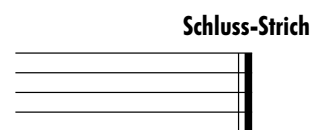
Taktstrich



USW.


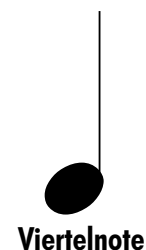
Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

Das Ende eines Musikstücks wird durch den **Schlussstrich** angezeigt. Er besteht eigentlich aus zwei Taktstrichen: einem dünnen gefolgt von einem dickeren.



Viertelnoten

In einen 4/4-Takt passen 4 Viertelnoten, es erklingen vier gleichlange Töne. Die tatsächliche Länge der Töne ist aber relativ, sie hängt davon ab, wie schnell das Musikstück gespielt wird.



USW.

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

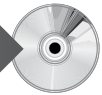
Das Tempo für alle **Übungen** in dieser Schule ist $\text{♩} = 80$. Das bedeutet, man spielt 80 Schläge pro Minute, in diesem Fall sind das 80 Viertelnoten. In der Pop- und Rockmusik verwendet man oft die Maßeinheit bpm, was nichts anderes als **beats per minute** (Schläge pro Minute) bedeutet. 80 bpm bedeutet also das gleiche wie $\text{♩} = 80$.

Es ist für alle Übungen und Stücke eine große Hilfe, wenn man gleichzeitig ein Metronom mitlaufen lässt. Es spielt keine Rolle, ob man ein mechanisches Metronom oder ein elektronisches verwendet. Das Metronom wird auf das jeweilige Tempo eingestellt. Viele Keyboards haben bereits ein Metronom eingebaut.

Die folgenden Übungen haben die gleichen Tonfolgen wie die Übungen auf Seite 18/19. Aber Achtung: Dort war das Ziel, alle Töne gleich laut zu spielen. Hier wird der Ton auf der 1. Zählzeit etwas betont, da die Noten im 4/4-Takt stehen. Es sollte unbedingt laut mitgezählt werden.

Übung 1

4



Diese Übung sollte nicht nur einmal gespielt, sondern ohne Pause etwa drei- bis fünfmal wiederholt werden.

Fingersatz: 1 2 3 4 5 4 3 2 1 2 3 4 5 4 3 2

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

Übung 2

5



Fingersatz: 1 3 5 3 1 3 5 3 1 3 5 3 1 3 5 3

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

Übung 3

6



Fingersatz: 1 3 2 4 3 5 3 5 1 3 2 4 3 4 3 1

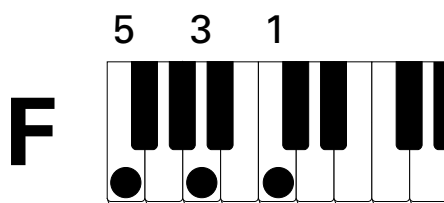
Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

8

Der F-Dur-Akkord

Für den nächsten Song wird noch ein neuer Akkord benötigt: der F-Dur-Akkord (in Symbolschrift F).

Die Griffweise für die Begleitautomatik sieht so aus:



Übung 1

37



Hier ist eine Übung für den Wechsel zwischen C-Dur und F-Dur. Es spielt nur die linke Hand, die rechte hat Pause.

Der Fingersatz sollte unbedingt eingehalten werden.

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

Übung 2

38



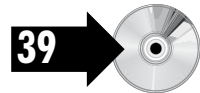
In dem nächsten Stück (*When The Saints Go Marchin' In*) werden alle bisher gelernten Akkorde benötigt: C-Dur, G-Dur und F-Dur. Auch dazu noch eine kurze Übung.

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

When The Saints Go Marchin' In

Hier klingt es besonders gut, wenn man die „Sync Start/Stop“-Funktion verwendet: Der erste Takt (also die ersten drei Noten des Stücks) werden solo gespielt, erst im zweiten Takt beginnt die Begleitung mit dem Akkord auf der ersten Note.

SOUND Trumpet
STYLE Foxtrot, March
TEMPO ♩ = 128



Musik: Traditional
 Bearbeitung: Bessler/Opgenoorth
 © Voggenreiter Verlag, Bonn

Fingersatz: 1 3 4 5

C

1 3 4 5 1 3 4 5

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

1 3 4 5 3 1 3 2

G

1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

C **F**

3 3 2 1 1 3 5 5 4

1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

C **G** **C**

4 3 4 5 3 1 2 1

1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

CD-Verzeichnis

Nr.	Titel	Seite
1-3	Die ersten Übungen für die rechte Hand	19
4-6	Übungen / Viertelnoten	21
7	Theme From Mr. X	22
8-11	Übungen / Die halbe Note	25
12	Ode an die Freude	26
13	Trällerliedchen	26
14-16	Übungen / Die Begleitautomatik	30
17	Poor Little Paddy	31
18-22	Übungen / Die Pausen	34
23	Have A Break	35
24-26	Übungen / Achtelnote und Achtelpause	37
27	Classic Pop	38
28-30	Übungen / Viertel- und Achtelnoten mit Pausen	40
31	Do You Remember?	41
32-35	Übungen / Die ganze Note und die ganze Pause	43
36	Bossa Nights	44
37/38	Übungen / Der F-Dur-Akkord	46
39	When The Saints Go Marchin' In	47
40/41	Übungen / Der G ⁷ -Akkord	48
42	Slow Rag	49
43/44	Übungen / Moll-Akkorde	51
45	Summer Reggae	52
46	All Around Sixteen	54
47-50	Übungen / Die Spreizung der Hand	56
51	La-le-lu	57
52-54	Übungen / Das Handverschieben	60
55	Übung / Der D-Dur-Akkord	61
56	Sailing across the sea	62
57	Tom's Diner	63
58-61	Übungen / Punktierte Noten	65
62	Marche funèbre	66
63	Mackie Messer	67
64-66	Übungen / Der 3/4-Takt	70
67	Barcarole	71
68	Jolly Good Fellow	72
69-71	Übungen / Unter- und Übersetzen	75
72	You Are The Sun	76
73	Amazing Grace	78
74	Yankee Doodle	79
75/76	Übungen / Fingerwechsel	80
77	Cancan	81
78	Alle Jahre wieder	82
79	Jingle Bells	83

Auf der beiliegenden CD sind alle Stücke und Übungen dieser Schule eingespielt. Für die Songs wurde ein Keyboard der Mittelklasse verwendet. Die Aufnahme erfolgte ohne elektronische Nachbehandlung. Das bedeutet, dass die Klangqualität der CD sich nicht zu stark vom Klang des Keyboards zuhause unterscheidet. Es empfiehlt sich, vor dem Spielen einer Übung oder eines Stückes zuerst das entsprechende Stück auf der CD in Ruhe anzuhören. Die Indexnummern auf der CD werden bei den Noten angegeben. Wer sich einen Eindruck verschaffen will, was man in dieser Schule lernt, kann sich zuerst einmal die Songs anhören. Die CD-Take-Nummern sind:

7, 12, 13, 17, 23, 27, 31, 36, 39, 42, 45, 46, 51, 56, 57, 62, 63, 67, 68, 72, 74, 76, 77, 78, 79